

Wenn die Berufswelt an die Schultür klopft

KeBiT 2024: Berufsinformationstag an der Elbmarschen-Schule

Elbmarschen-Schule Drochtersen. „Für unsere Schüler ist es ein toller Service, dass Sie heute hier sind!“. Mit diesen Worten begrüßte Gesamtschuldirektor Holger Wartner 33 Ausbildungsbetriebe aus der Region in der Mensa der Elbmarschen-Schule (EMS) und eröffnete damit den dritten Kehdinger-Berufs-Informationstag (KeBiT) an seiner Schule. In vier Informationsrunden konnten sich die Schüler und Schülerinnen an diesem Tag in Kleingruppen intensiv mit vorab ausgewählten Ausbildungsberufen auseinandersetzen. Eine offene Messerrunde bot darüber hinaus Gelegenheit, sich über weitere Berufe zu informieren.

Für die Schülerinnen und Schüler des achten und neunten Jahrgangs der EMS und der GOBS Freiburg sei dies laut Wartner ein großer Tag, an dem sie sich ganz konkret mit ihrem Berufswunsch beschäftigen und ihren potenziellen Arbeitgeber kennenlernen können. Bürgermeister Mike Eckhoff betonte in seinem Grußwort die Chance des KeBiT, Berufsinformation vor Ort und für alle zu leisten. Auf diese Weise könne es gelingen, dass die Jugendlichen in der Region blieben. Wartner und Eckhoff freuten sich daher besonders über die vielen Ehemaligen, die als Auszubildende den Schülern und Schülerinnen von ihrem Arbeitsalltag berichten konnten.

Und dann ging es los: Haare färben, eine Bank aus Rohren bauen,



U.a. gab es Einblicke in das klassische Handwerk Foto: EMS

knifflige (Team-)Aufgaben drinnen und draußen lösen, Steckdosen verdrehen, Bestandteile von Süßigkeiten verköstigen, einen Trecker erklimmen, Stationen von Reanimation bis zum Geschicklichkeitsparcours auf Gehstützen durchlaufen, Einblicke in die Tätigkeit eines

LESERREPORTER

Bootsbauers oder Industriemechanikers gewinnen, über die vielfältigen Aufgabenbereiche in Verwaltung und Behörden staunen und vieles mehr.

Die Aussteller freuten sich über die Möglichkeit, ihre Berufsbilder zu präsentieren, auch wenn das wirkliche Interesse seitens der Jugendlichen größer hätte sein können. Viele schätzten den persönlichen Kontakt zu den Schülerinnen und Schülern. Ausprobieren und mitmachen

- das scheint das Erfolgskonzept des KeBiTs zu sein. Was leicht klingt, ist organisatorisch eine Herausforderung. Die Planungsgruppe um Markus Sprock war etwa ein halbes Jahr lang mit den Vorbereitungen für den KeBiT 2024 beschäftigt. Mit großem Einsatz konnte sie eine Vielzahl engagierter Aussteller für das Vorhaben gewinnen. Tatkräftige Unterstützung erhielten die Organisatoren von Seiten der Elternschaft. Frau Wrede-Loudovici, Frau Oberndorfer, Frau Eckhoff, Frau Bösch und Frau Jarck versorgten die Aussteller gemeinsam mit der Klasse 7G2 und Marlies Moldenhauer kulinarisch. Zum Dank und als bleibende Erinnerung erhielten alle Aussteller den „KeBiT-Taler 2024“ aus Ton, gefertigt von Schülern und Schülerinnen der EMS aus den Jahrgängen fünf und neun.